



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCVII. 470 [i.e. 407]. Joh. Rosenthal. Die Entlarvte Welt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

CCCCVII. 470.

Joh. Rosenthal.

Die Entlarvte Welt.

1. Ach! was ist doch
unser leben?
Nichts als nur im elend
schweben: Wann es gut
gewesen ist, Ist es müh
zu jeder frist.

2. Ach! was ist doch un-
ser zeit? Nichts als nur
ein steter streit: Da nur
eins das ander haßt, Da
kein fried, kein ruh noch
rast.

3. Was ist unser fröm-
migkeit? Eine unvoll-
kommenheit: Niemand
kan damit bestehn,
Wann GOTT ins ge-
richt will gehn.

4. Ach! was ist doch
guth und geld? Nichts
als nur ein loth im feld:
Heute reich und mor-
gen arm, Reichthum
bringet sorg und harm

5. Ach! was ist doch amt
und ehr? Nur ein leben
mit beschwer: Wer viel

gaben hat allhier, Wird
geneidet für und für.

6. Ach! was ist doch
menschen-gunst? Nur
ein blauer nebel-dunst:
Lieber, trau dem freun-
de nicht, Weil auch brü-
der glauwe bricht.

7. Ach! was ist doch frö-
lichkeit? Eine ungesun-
de zeit, Davon oft die
seel verdirbt, Mancher
vor der zeit hinstrbt.

8. Ach! was haß und
was für neid Tragen
gegen uns die leut? Hier
ist zorn, verleumdung
dort, Also gehets fort
und fort.

9. Ach! wie krank und
ungesund Sind wir
menschen manche stund!
Dass kein glied zu finden
ist, Dem nichts man-
gelt noch gebrist.

10. Ach! was ist doch un-
ser tod? Nur ein ende al-
ler noth: Da wir ohne
kreuz und pei n Bey

M m

Gott

Gott können ewig seyn.
 11. Darum freu ich mich allzeit Auf die werthe himmels-freud; Da uns gar nichts mangeln wird, Da nur freude wird gespürt.

12. Freude, die kein ohr berührt, Die kein menschlichen herz gespürt. Freude in und äußerlich. Auf die freude freu ich mich.

CCCCVIII. 408.

D Job. Matth. Mayfarth.

Kurzer Extract aus dem Prediger Salomonis.

Sag, was hilfft alle welt Mit ihrem guth und geld? Alles verschwindt geschwind, Gleich wie der rauch im wind.

1. Was hilfft der hohe thron, Das scepter und die kron? Scepter und regiment Hat alles bald ein end.

2. Was hilfft seyn hübsch und fein, Schön wie die engel seyn? Schönheit

vergeht im grab, Die rosen fallen ab.

4. Was hilfft ein goldselbes haar, Augen erstarrten klar? Leffzen corallen roth? Alles vergeht im tod.

5. Was ist das gülden stück, Von gold, zierd und geschmückt? Gold ist nur rothe erd, Die erd ist nicht viel werth.

6. Was ist das roth gewand, Das purpur wird genannt? Von schnecken aus dem meer Komt aller purpur her.

7. Was ist der seiden-pracht? Wer hat den pracht gemacht? Es haben würm gemacht Den ganzen seiden-pracht.

8. Was sind dann solche ding, Die wir nicht schätz gering? Erd, würm-koth, schneckenblut Ist, das uns zieren thut.

9. Fahr hin, o welt! fahr hin,